

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Feuerschutz der
Gemeinde Jemgum am Mittwoch, dem 09.12.2020, um 19:00 Uhr,
im Dörfergemeinschaftshaus Jemgum.

Anwesend:

Vorsitzender

Ento Wübbena

Mitglieder

Dr. Walter Eberlei

Günter Harms

Konrad Kruse

Arnold Venema

beratende Mitglieder

Gemeindebrandmeister Jan Hilbrands

von der Verwaltung

Martje Broers

Christiane Dorenbos

Rainer Smidt

Protokollführerin

Monika Zuidema

Gäste

Vera Voigt (Ostfriesen-Zeitung)

12 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung
- 3.** Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2020
- 4.** Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
- 6.** Antrag SPD/FDP-Gruppe; hier: Brücke Judenfriedhof
Vorlage: AN/0834/2020/
- 7.** Antrag Fraktion Jemgum 21, hier: Verkehrssituation in Hatzum/Dorfstraße
Vorlage: AN/0836/2020/
- 8.** Haushalt 2021

hier: Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz
Vorlage: BV/0839/2020/

9. Anfragen, Anregungen und Hinweise
10. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
11. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Wübbena, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2020

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2020 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende und AV Smidt geben keine Berichte ab.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern gibt es keine Anfragen.

**Zu TOP 6. Antrag SPD/FDP-Gruppe; hier: Brücke Judenfriedhof
Vorlage: AN/0834/2020/**

Antrag:

Helmut Plöger hat diesen TOP im Namen der SPD/FDP-Gruppe eingereicht.
Folgender Antrag steht zur Beratung:

Angesichts der massiven Einwände des Landkreises Leer bezüglich des Baus einer Brücke an der bisherigen Stelle soll eine Idee, die Anfang 2017 schon einmal diskutiert wurde, als Alternative noch einmal aufgegriffen werden. Die Idee ist, östlich des Geländes des Judenfriedhofes auf der angrenzenden landwirtschaftlichen Teilfläche einen Weg vom Speckfennweg zum Sieltief anzulegen, der dann am Sieltief entlang in östliche Richtung führt. In Höhe der Kompensationsfläche an der Kreisstraße (im Kurvenbereich) könnte eine Brückenverbindung zwischen dem beschriebenen Weg und der Kompensationsfläche (Randstreifen) entstehen. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, dies mit den Flächeneigentümern sowie mit der Sielacht zu besprechen.

Nach kurzer Diskussion ist man einhellig der Meinung, den Antrag der SPD/FDP-Gruppe mitzugehen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem VA und dem Rat einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeit zu prüfen, ob der Standort der Brücke nach Osten zu verlegen ist. Hierzu sollen Gespräche mit den Flächeneigentümern und mit der Sielacht geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**Zu TOP 7. Antrag Fraktion Jemgum 21, hier: Verkehrssituation in Hatzum/Dorfstraße
Vorlage: AN/0836/2020/**

Antrag:

Herr Dr. Eberlei hat diesen Antrag (Anlage der Niederschrift) im Namen der Fraktion „Jemgum21“ rechtzeitig eingereicht.

In der Sitzung erläutert Herr Dr. Eberlei zunächst den Antrag der Ratsgruppe „Jemgum21“. Anschließend wird das Thema diskutiert. Auch Einwohner aus Hatzum machen deutlich, wie dringend nach ihrer Auffassung hier eine zeitnahe Lösung gefunden werden müsse, um den Gefahrenpunkt in der Ortsdurchfahrt von Hatzum zu entschärfen.

Herr Dr. Eberlei weist darauf hin, dass hier mit Nachdruck mit dem Landkreis verhandelt werden müsse, da dieser für die Landstraße zuständig sei.

Herr Kruse verweist auf den gefassten Beschluss in der Ausschusssitzung vom 01.10.2020. Demnach soll mit den übergeordneten Behörden, den Anwohnern und dem Ortsvorsteher zunächst ein Ortstermin vereinbart werden. Weiterhin stellt er fest, dass es wegen der Parksituation in der Dorfstraße bereits einen Ortstermin in früheren Zeiten gab. Um die Parksituation zu entschärfen, sollte ein Parkplatz gebaut werden. Hier hätte die Gemeinde tätig werden können, da der Platz auf Gemeindegebiet errichtet werden sollte. Ein Parkplatz war aber seinerzeit von den Anwohnern nicht gewollt.

Auch Herr Harms sieht hier dringenden Handlungsbedarf und schlägt vor, dass Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei vorgenommen werden könnten.

Herr Venema schlägt vor, dass auch die Gefahrenpunkte in den anderen Ortschaften begutachtet werden sollten.

Herr Wübkena stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, in einem Vorort-Termin mit dem Landkreis, der Polizei, den Anwohnern, dem Ortsvorsteher, dem Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister sich ein Bild von der Verkehrssituation zu machen.

Einvernehmlich sehen die Ausschussmitglieder hier raschen Handlungsbedarf und stimmen über den Antrag ab.

Beschluss:

Einstimmig stellt der Ausschuss ausdrücklich fest, dass das Anliegen der Anwohner der Dorfstraße in Hatzum nicht nur nachvollziehbar, sondern berechtigt ist: Es gibt eine dringende Notwendigkeit, die Verkehrssituation in Hatzum zu entschärfen.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen Ortstermin mit den Anwohnern, dem Vertreter der Straßenbaubehörde, der Polizei, dem Bürgermeister, dem Ortsvorsteher und dem Ausschussvorsitzendem zu organisieren, um die Verkehrssituation vor Ort in Augenschein zu nehmen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 8. Haushalt 2021

hier: Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz

Vorlage: BV/0839/2020/

1. Sachverhalt:

Für die Planung des Haushalts 2021 werden den Mitgliedern des Fachausschusses folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Aufwands- und Ertragsliste
- Investitionsplan
- Kostenstellenliste

Die Aufwands- und Ertragsliste ist auf den jeweiligen Fachausschuss zugeschnitten.

In der Aufwands- und Ertragsliste stellen die farbig hinterlegten Zeilen die jeweiligen Konten dar. Die weiß hinterlegten Zeilen sind die entsprechenden Unterpunkte zu dem Konto. Diese Zeilen dienen der Erläuterung der Zusammensetzung des Betrages in der farbig hinterlegten Zeile.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz hat über folgende Investitionen in 2021 zu beraten:

- 80.000,-€ für einen neuen Schmalspurschlepper auf dem Bauhof
- 1.600,-€ für einen Trimmer mit Motor
- 15.000,-€ für Spielgeräte auf den Spielplätzen
- 50.000,-€ für eine neue Buswartestelle (Förderung 37.500,-€)
- 10.000,-€ für Systemtrenner
- 3.000,-€ für eine Atemschutzüberwachungstafel

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 18.11.2020 den Fachausschüssen einen verfügbaren Budgetrahmen für die jeweiligen Aufwendungen zugesprochen. Der verfügbare Budgetrahmen für den Ausschuss Bau, Verkehr und Feuerschutz beträgt im Aufwandsbereich 1.599.900,00 €.

Nach der Beratung durch die Fachausschüsse wird der Finanzausschuss in einer weiteren Sitzung mögliche Anpassungsbedarfe diskutieren und eine Empfehlung für den Rat aussprechen.

Kämmerer Rainer Smidt erläutert zunächst die Vorlage. Herr Dr. Eberlei plädiert dafür, einen Betrag in Höhe von 40.000 € für die Fußgängerbrücke am Judenfriedhof im Investitionshaushalt zu berücksichtigen. Kämmerer Rainer Smidt sagt zu, dieses zu ergänzen.

Vorbehaltlich der Genehmigung von Fördergeldern soll für die Erarbeitung eines Rahmenplanes „Fischereihafen Ditzum“, ein Betrag in Höhe von 65.000 € eingestellt werden.

Nach Beratung mit dem Gemeindebrandmeister Jan Hilbrands, einigt man sich darauf, für 2021 die Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr in Ditzum wie folgt zu ändern:

- Handsuchscheinwerfer – für 2021 gestrichen
- Verbandskasten – 2021 keine Neuanschaffung; alternativ wird das Material im vorhandenen Kasten ausgetauscht bzw. ergänzt
- Schwimmsauger – 2021 soll nur **ein** Schwimmsauger angeschafft werden

Sodann wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss schlägt dem Finanzausschuss einstimmig vor, die Haushaltsansätze entsprechend dem in der Sitzung erarbeiteten Vorschlag in den Haushaltsplan 2021 aufzunehmen. Es wird empfohlen, die in der Sitzung erarbeiteten Änderungen zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 9. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Anfragen wurden nicht gestellt. Anregungen und Hinweise gab es nicht.

Zu TOP 10. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten

Herr Weigel und Herr Gastmann aus Hatzum weisen nochmal mit Nachdruck darauf hin, dass bezüglich der Beseitigung der Gefahrenstelle endlich etwas unternommen werden müsse. Auch seien Schilder, die Radfahrer durch die Wohnsiedlung umleiten sollen, damit diese nicht an der Landstraße fahren müssen, vor einigen Monaten plötzlich abgebaut worden. Es wurde mehrmals von Anwohnern darauf hingewiesen. Bis jetzt wurde aber nichts unternommen. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, dass man in dieser Angelegenheit das Gespräch mit dem Landkreis suchen werde.

Zu TOP 11. Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:13 Uhr.

Ento Wübbena
Vorsitzender

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokollführerin